



## Wanderwege um Molln

### Spaziergänge

#### Maultrommelweg: 1 Stunde

Auf den Spuren der Maultrommelmacher durch den Ort: Nationalpark Zentrum – Pfarrkirche – Dolleschalberg – Reibensteinstraße – Messererstraße – Sägewerkstraße – Sperrboden – Austraße – Waldeggstraße – Hafnerstraße – Alte-Post-Straße – Nationalpark Zentrum.

#### Kleine Sonnseiten-Runde: 1 ½ Stunden

Im gemütlichen Auf und Ab zur schönsten Aussicht ins Gebirge: Nationalpark Zentrum – Pfarrkirche – Gstadt – Sonnseite – Gasthof Steiner-Kraml – Breitenauer Straße – Rabach – Austraße – Nationalpark Zentrum.

### Familienfreundliche Wanderungen

#### Durch die Steyrschlucht zur Rinnenden Mauer: 3 Stunden

Das Wandererlebnis in Molln - tauchen Sie ein in die Wunderwelt am Fluss, rasten Sie an weißen Schotterbänken und staunen Sie über die seltsamste Quelle Oberösterreichs: Nationalpark Zentrum – Gasthaus Stefaniebrücke – durch die Steyrschlucht zur Mündung der Krumpfen Steyrling - rechts zum Flötzersteig und ins Ortszentrum zurück. Übersetzt man die Krumpfen Steyrling, gelangt man weiter durch die Steyrschlucht in den Aigner-Schacher und auf schmalem Pfad zur Rinnenden Mauer (zuletzt ist Trittsicherheit notwendig).

#### Steinköpf, 624 m: Aufstieg 45 Minuten, Abstieg 45 Minuten

Der kleine Aussichtspunkt unter dem Felsgipfel bietet eine herrliche Sicht über das Mollner Becken: Nationalpark Zentrum – Parkstraße - Gasthof Zrenner (Museum im Dorf) – Richtung Breitenau – Güterweg Denk – Hochsteinergut – Steinköpf. Entweder gleich nach Molln hinunter oder vom Hochsteiner aufwärts zum Ferienhof Denk und über Reitern absteigen.

#### Toif am Annasberg, 1000 m: Aufstieg 2 Stunden, Abstieg 1 ½ Stunden

Beim Ferienhof Denk zweigt ein Pfad zum Reitberg und zur Toif-Wiese ab; oberhalb davon steht ein Kreuz auf einem Felsen. Annasberg und Trailing können auch auf einer Forststraße umrundet werden (4 Stunden).

#### Gaisberg, 1267 m: Aufstieg 2 ½ Stunden, Abstieg 2 Stunden

Der steile „Hausberg“ von Molln bietet eine weite Aussicht: Nationalpark Zentrum – Sonnseite (ab hier 30 Minuten kürzer) – Gaisberggurt – von der Mollner Hütte auf der Gaisbergwiese zum Kamm - links zum Gipfelkreuz auf dem felsigen Dürren Eck, 1222 m (Trittsicherheit nötig). Von dort kann man auch in den Dorngraben hinunterwandern (zurück nach Molln über Gradau). Rechts gelangt man auf den bewaldeten Hauptgipfel (Abstiegsmöglichkeit über Mandlmais und Pranzlgraben zum Gasthof Steiner-Kraml).

Die Mollner Hütte (Selbstversorgerhütte) ist von Mitte März bis Allerheiligen am Wochenende und an Feiertagen bewartet.



© KARTOGRAPHIE HAFNER Visuelle Geoinformation